

Akatsuki - A gangsters fairytale

SasoDei/DeiSaso

Von Replica

Kapitel 3: Ambiente

+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4

Auf dem Weg zum Versteck musste ich feststellen, dass Deidara wirklich eine Charakterwandlung hinter sich hatte. Natürlich war ich leicht verwirrt, also beschloss ich der Sache auf den Grund zu gehen. Schließlich waren wir mitten in der Vorbereitung einer Mission und Deidara durfte sich nicht ablenken lassen. Es dämmerte bereits und es wurde ziemlich dunkel, da wir durch eine Unterführung gingen. Was für ein Ambiente. Trotz der Dunkelheit fiel mir auf, dass mein Partner ins Leere sah. Was war bloß los mit ihm? Wieder einmal verfluchte ich die Neugier und setzte zum Gespräch an.

„Deidara?“ Er sah zu mir, schien aber nicht wirklich mich zu sehen. Ich wartete auf eine weitere Reaktion. Irgendeine Form der Antwort. Nichts. Wäre er so weitergelaufen, hätte ich mit ansehen können, wie er die Wand knutscht. Ich verdrehte die Augen und zog ihn auf die andere Straßenseite, dort wo keine Mauer war, in die er hätte laufen können, wohlgemerkt ohne ihn loszulassen. Er sah kurz zurück, wand seinen Kopf dann aber wieder zu mir, mit einem entschuldigendem Lächeln. Ich funkelte ihn genervt an. „Sag mal, was ist eigentlich los mit dir? Hast du dir mittlerweile das Gehirn aus dem Schädel gesprengt oder wie soll ich dein Verhalten deuten?“ Die darauffolgende Reaktion kam unerwartet.

„Ach so! Ich benehme mich also merkwürdig, hmm?“

Ich war eigentlich davon ausgegangen, dass er einfach nur blöd grinst und mir den Grund nennt. Wieso um den heißen Brei reden?

„Wer sonst du Vollidiot? DU sitzt vor dem Fernseher und starrst ins LEERE! DU bist es, der sich total... anders benimmt!“ Das war ein Fakt.

„Und wenn schon, hmm? Wieso regst du dich so darüber auf?!“ Er blieb stehen und erst dann bemerkte ich, wie fest ich seinen Mantel gegriffen hatte. Auf der Stelle ließ ich ihn los und Deidara hob überrascht eine Augenbraue, als ich ihn gereizt anfunkelte.

„Warum?“ Entnervt griff ich mir an die Stirn, es war offensichtlich. „Ich bin dein Partner und wir sind mitten in der Vorbereitung zu einer anstehenden Mission. Ich werde sicher nicht die Mission aufs Spiel setzen, nur weil du nicht in der Lage bist in DIESER Welt zu bleiben!“

Daraufhin verzog der Blonde das Gesicht zu einem amüsierten Lächeln und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Danna, hast du etwa Angst ich könnte an jemand anderen denken und nicht an dich, hmm?“

„Es ist mir absolut egal an wen oder was du denkst, solange du dich auf unsere Aufgabe konzentrierst, Baka!“

Nun schmolte er leicht.

„Sag mir was los ist oder rei dich einfach zusammen.“

Er sah mir tief in die Augen und trat näher an mich heran.

„Weißt du, du bist einfach anders und das fasziniert mich, hmm.“

Ich seufzte und schüttelte den Kopf. „Wenn du keine anderen Probleme hast-„

Dann drehte ich mich um und ging weiter in Richtung Containergelnde.

„- schlage ich vor wir gehen zurück nach Hause.“

Sicherzugehen, dass Deidara mir auch folgte, brauchte ich nicht. Er ging direkt hinter mir und ich konnte förmlich spüren, wie er mich anstarrte. Wie ein Raubtier... Ich bekam leichte Gänsehaut, wollte aber nicht, dass Deidara irgendwas bemerkte. Schließlich war er Schuld daran.

„Es wird kalt, beeil dich.“

„Hmm.“

+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4+Kapitel+4

Kürzestes Kapitel Ever xD

Hier musste ich eigentlich.... das ganze Kapitel umschreiben xD.... ich hoffe ja, dass es jetzt mehr Sinn ergibt... xD

Dazu kommt, dass ich nen kleinen Unfall hatte... bin mitm Roller in ein Auto gefahren, ziemlich unangenehm o.O

Nunja... bin ziemlich verbeult, aber was solls, hätte schlimmer kommen können... bis dann ^^